

Mit Kommunikation die Krisen-Zeiten meistern



Peter Schrooten von „dreimalacht“.
Mit seiner Firma „dreimalacht“ berät der Coach aus Mehr Unternehmer, Führungskräfte und Mitarbeiter.

MEHR | Peter Schrooten ist seit 16 Jahren als Trainer und Coach und in der Personal- und Persönlichkeitsentwicklung tätig. Er berät mit seiner Firma „dreimalacht“ Unternehmer, Führungskräfte und Mitarbeiter, um Abläufe zu optimieren und somit Spannungen und Konflikte vorzubeugen, die in Zeiten der Pandemie durch mangelnde Kommunikation verstärkt werden. Die RP sprach mit dem Unternehmenstrainer aus Mehr.

Herr Schrooten, mit Ihrem Unternehmen „dreimalacht“ unterstützen und begleiten sie im Bereich der Mitarbeiter – und Führungskräfte Entwicklung Unternehmen, Praxen und Kliniken. Die Themen Kommunikation und Konfliktmanagement haben dabei einen besonderen Schwerpunkt.

PETER SCHROOTEN | Kommunikation begleitet uns den ganzen Tag und ist in nahezu allen Unternehmen der Schlüssel zum Erfolg. Umgekehrt gilt aber auch: Wenn in Unternehmen etwas nicht so funktioniert, wie es sollte, liegt es fast immer an der Kommunikation und an vorhandenen Konflikten. Deswegen beschäftigen wir uns damit in erster Linie und begleiten Unternehmen bei der Lösung.

Das heißt?

SCHROOTEN | Jedes Individuum hat eigene Bedürfnisse, Ziele, Erwartungen, Vorstellungen, Werte und auch Sympathie oder Antipathien. Reibungen sind grundsätzlich nicht schädlich. Das werden sie erst durch den Mangel an Fähigkeit, sie konstruktiv zu lösen. Ungelöste Reibungen und Konflikte führen zum Verlust von Produktivität. Es bauen sich Spannung sowie psychische und physische Störungen auf. Als Folge kommt es zu krankheitsbedingten Ausfällen, Kündigungen, Burnout. Mit gezieltem Konfliktmanagement finden wir hier Lösungen. Gemeinsam mit unseren Kunden, beheben wir die Konflikte und Störung und verbessern so das Klima in den Teams und im gesamten Unternehmen.

Welche Fehler können Führungskräfte bei der Kommunikation machen?

SCHROOTEN I Selbst, wenn es auf den ersten Blick alles positiv aussieht: Es werden zusätzliche Sozialleistung bezahlt und auch überdurchschnittliche Bonifikationen. Es fallen keine Überstunden an und die Mitarbeiter/innen bezeichnen die Arbeitszeiten als komfortabel. So beklagen Sie dennoch häufig einen Mangel an Wertschätzung. In unseren Gesprächen zeigt sich oft sehr schnell, dass die Mitarbeiter/innen nicht mit der Kommunikationskultur im Unternehmen zufrieden sind. Es fehlt das nette Wort zur richtigen Zeit, die Aufmerksamkeit für die erbrachte Leistung, manchmal auch nur eine nette Geste – und so verlieren die genannten positiven Aspekte wie Sozialleistung ihre Wirkung. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen möchten gesehen und wahrgenommen werden.

Wie gehen Sie konkret vor?

SCHROOTEN I Zuerst beleuchten wir mit den Unternehmern und Führungskräften die aktuelle Situation und definieren die Ziele unserer Begleitung. In persönlichen Gesprächen mit den Mitarbeitern erfahren wir dann, wo jeder einzelne sich vielleicht nicht gehört, begleitet oder nicht wertgeschätzt fühlt. Wir wissen heute: Stress macht krank. Umgekehrt zeigen aktuelle Studien das für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die eine wertschätzende Kommunikationskultur im Unternehmen erfahren, deutlich motivierter und loyaler sind. Wir begleiten die Unternehmen und Praxen dabei, durch einen wertschätzenden Umgang mit ihren Mitarbeitern diverse Stressfaktoren erheblich zu reduzieren und eine bessere psychische Widerstandskraft zu erzeugen.

Was kann ein Unternehmen aus ihrer Sicht tun?

SCHROOTEN I Kommunikation ist in vielen Unternehmen im Laufe der letzten Jahre zur größten Herausforderung geworden. Unternehmer, die das erkennen und sich Unterstützung holen, haben dies erkannt. Damit der erste und aus meiner Sicht wichtigste Schritt für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung getan. Oft zeigt sich: Schon wenn mit der Konfliktbewältigung, und einem positiven und wertschätzenden Miteinander begonnen wird, steigt die Motivation bei allen Beteiligten sofort spürbar. Und das fällt auch Kunden und Patienten direkt positiv auf. Und hat man es gemeinsam geschafft eine positive Unternehmenskultur zu etablieren, dann stehen die Mitarbeiter/innen auch nach außen viel stärker für das Unternehmen ein. Indem sie positiv über „Ihr Unternehmen“ berichten, machen Sie es auch für mögliche Bewerber interessant. Das erzeugt auch ein hohes Maß an Mitarbeiterbindung. Loyale Mitarbeiter/innen, die lange an Bord bleiben, die Abläufe kennen und wissen wie das Team „tickt“ sind für jedes Unternehmen besonders wertvoll.

Mit wertschätzender Kommunikation hat man also den Schlüssel zum Erfolg in der Hand?

SCHROOTEN I Wertschätzende und zielführende Kommunikation schafft Motivation und Leistungsbereitschaft. Wer das richtig einzusetzen weiß, hat die Chance, mit dem Potenzial, dass die Mitarbeiter/innen mitbringen auch in Krisenzeiten besondere Herausforderungen zu meistern.

<http://rp-epaper.s4p-iapps.com/artikel/1028839/18681395>